

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Quartalsbericht über den Stand der Bildungspauschale

**Beratungsfolge:**

17.09.2019 Schulausschuss

**Beschlussvorschlag:**

s. Anlage

**Begründung:**

s. Anlage

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

#### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11                    58095 Hagen                    Tel: 02331 207 - 3505  
Postfach 42 49                    58042 Hagen                    Fax: 02331 207 - 2495

[spd-fraktion-hagen@online.de](mailto:spd-fraktion-hagen@online.de) | [www.spd-fraktion-hagen.de](http://www.spd-fraktion-hagen.de)

---

An die  
Vorsitzende  
des Schulausschusses  
Frau Ellen Neuhaus  
im Hause

05. September 2019

### **Quartalsbericht über den Stand der Bildungspauschale**

Sehr geehrte Frau Neuhaus,

wir bitten um die Aufnahme des og. Antrages für die Sitzung des Schulausschusses am 17. September 2019, gem. §6 Abs.1, GeschO.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung unterrichtet den Schulausschuss regelmäßig einmal im Quartal über den Stand der vom Land an die Kommune ausgezahlten Bildungspauschale. Der erste Bericht in der Septembersitzung des Schulausschusses sollte die bisher getätigten Finanzierungen in 2019 und die bislang bekannten Projektierung bis Ende 2019 enthalten.

#### **Begründung:**

Die vom Land an die Stadt Hagen ausgeschüttete Bildungspauschale ist ein wichtiger Bestandteil bei der Finanzierung von bildungspolitischen Maßnahmen. Erst kürzlich hat der Rat der Stadt Hagen beantragte Mittel für die Ausweitung des Hagener Bildungsnetzwerkes, die fortschreitende Digitalisierung und weitere IT-Infrastrukturmaßnahmen sowie bisher noch nicht geplante Kosten durch neue Aufgabenübernahmen für den Bereich der Hagener Schulen aus der Pauschale bereitgestellt. Mit einem vierteljährlichen Bericht erhält der Schulausschuss einen besseren Einblick sowohl in die Vergabepraxis als auch über die Mittel, die möglicherweise noch für dringende Finanzierungen bereitstehen.

Freundliche Grüße

Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach  
SPD-Fraktion